



P.P.
8180 Bülach
Post CH AG

Geht an:

Informationsblatt der
Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23
8180 Bülach
T 044 872 31 31

Kontakt: kzublatt@kzu.ch

Erscheint drei Mal im Jahr.

Nummer: 37

Nächste Ausgabe: Januar 2019

Einsendeschluss: 12. Dezember 2018

Auflage: 1550 Exemplare

Redaktion: Roland Lüthi (ral)
Robert Richter (ri)
Florian Riesen (fr)

Gestaltung: Roland Lüthi
Robert Richter
Florian Riesen

Lektorat: Markus Weber

Druck: bm druck ag
8185 Winkel

Kommission Impressum

Schulkommission der KZU

Die Schulkommission der KZU bestand im Schuljahr 2017/18 aus folgenden Mitgliedern:

- Urs Stähli, Mittelschullehrer (Präsident)
- Beat Verhein, Schulleiter (Vize-Präsident)
- Nikola Bellofatto, Rechtsanwalt
- Lubor Borsig, Biochemiker und Physiologe, Uni ZH
- Cornelia Frei, Psychologin und Psychotherapeutin
- Saskia Girsberger, Primarschullehrerin
- Barbara Huwiler, Schulleiterin
- Peter Mussio, Arzt
- Stefan Neumann, Direktor
- Kurt Wälti, Unternehmer
- Margrith Wohlgenuth, Primarschullehrerin

Ariane Spielmann, Vertreterin der Lehrerschaft in der Schulkommission.

(Fortsetzung von links)

Tanzstile in Sommerkursen entdeckt und nach der Matura ein Jahr in Paris in einer Tanzschule verbracht habe. Gelandet bin ich schliesslich doch wieder an der Uni (Literatur- und Tanzwissenschaft) und - der Energie der Jugend sei Dank! - an der Schule, wo dein Mann, René Aellen, der bei jedem Let's Dance für die Technik zuständig war, nun mein Lehrerkollege ist. Erst im Nachhinein (und als Lehrperson auf der anderen Seite) ist mir bewusst geworden, wie viel Kraft es braucht, gegen Semesterende - zwischen Notenkonventen - mit müden und also schwatzhaften Jugendlichen noch so eine Mammut-Veranstaltung wie das - dein! - Let's Dance zu stemmen. Danke dir für deine Klarheit, dein strahlendes Lachen und deine Engelsgeduld, liebe Mony, and keep on dancing ...

Evelyn Klöti, Lehrperson für Deutsch an der KS Hohe Promenade, Zürich, und Dozentin für Tanzgeschichte an der ZHdK/Tanz Akademie Zürich

In Erinnerungen schwelgen



Robert Richter, Redaktor

Der Herstellung einer Chronik-Nummer des KZU Blattes stehe ich jeweils mit gemischten Gefühlen gegenüber. Einerseits bedeutet diese Nummer immer eine etwas trockene Arbeit, die vor allem aus Sammeln besteht und bei der dennoch keine Fehler passieren sollten, denn nie ist eine Rückmeldung zum Blatt so sicher, als wenn der Name eines Kollegen falsch geschrieben oder eine wichtige Veranstaltung vergessen wurde. - Andererseits ist die Arbeit an der Chronik eine sehr schöne Arbeit, denn beim Sammeln der Ereignisse des vergangenen Schuljahres kann ich alle schönen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen und in Erinnerungen schwelgen.

Und dieses Mal reichen diese Erinnerungen und Erlebnisse nicht nur ein Schuljahr zurück - ein Schuljahr wohlgerne, das mit Kanti-Fest, Chorkonzert, erstmaligem Schnuppertag und tollen Maturarbeiten reich an guten Gelegenheiten zum Schwärmen ist - sondern viel viel weiter. An der letzten Vorstellung des diesjährigen Let's Dance teilte Mony Aellen - für fast alle Anwesenden in der Aula völlig überraschend - mit, dass dies das letzte Let's Dance unter ihrer Leitung gewesen sei.

Durch diese Mitteilung kommt dieser Chronik unter anderem die Aufgabe zu, noch etwas weiter zurück zu schauen, um genau zu sein 31 Jahre. Seit so vielen Jahren macht, nein ist Mony Aellen das Let's Dance. Und beim Schwelgen reichen die eigenen Erinnerungen in die Zeit zurück, als der Schreibende selber auf der Bühne stand, mal als Musiker, und ja, auch mal als Tänzer. Evelyn Klöti, Alumna der KZU und seit der damaligen Initialzündung begeisterte Tänzerin, richtet sich in ihrem Text direkt an Mony Aellen (s.u.).

Gleich nach dem Let's Dance führen wie in der letzten Ausgabe angekündigt die Bagger auf und verwandelten unsere Schule in eine Grossbaustelle. Jost Rinderknecht berichtet auf der Schulleitungsseite von den Schwierigkeiten der Neuverkabelung.

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern des KZU Blattes wird aufgefallen sein, dass ebendieses bald das einzige (Druck-) Erzeugnis unserer Schule ist, auf dem der «Züri-Leu» noch nicht erscheint, das also noch im alten Kleid daher kommt. Wir Redaktoren machen uns Gedanken, in welcher Form das KZU Blatt in Zukunft erscheinen soll. Wer liest es? Welche Informationen sind relevant? Wird es aufbewahrt? Wie soll es gestaltet sein? Soll es weiterhin auf Papier gedruckt werden?

Wenn Sie Antworten auf einige dieser Fragen haben, freuen wir uns über Zuschriften an kzublatt@kzu.ch.

Let's Dance - This Is It!

Liebe Mony, damals natürlich: Frau Aellen, als ich von 1987-1993 an der Kanti Bülach die Schulbank drückte und bei dir im Freifach Jazztanz meine ersten Pliés machte und Pirouetten drehte, hast du - She's so dangerous! - mich mit dem Tanzvirus - Fever! - infiziert.

Und dafür danke ich dir von ganzem Herzen.

Denn der Tanz begleitet, beglückt und (be)stärkt mich seit jenen Jahren, als wir in Reih und Glied hinter dir in der Turnhalle standen, uns dehnten und kräftigten, konzentrierten und uns - What a feeling! - austoben konnten. Wie habe ich deine Ausstrahlung und Leidenschaft, deine technische Präzision und deinen Erfindungsreichtum bewundert - und deiner Beweglichkeit nachgeeifert! Und wie haben wir gestaunt, als du hochschwanger noch unterrichtet hast. «Schwanger isch mer no weicher und beweglicher!», hast du gesagt und dabei herzlich gelacht.

Angesteckt hast du mich nicht nur mit Bewegung und Disziplin, sodass ich - schon 15 Jahre alt - mit Ballett begann, sondern auch mit Musik: Michael Jackson forever! (Kein Wunder, teilst du doch den Jahrgang mit dem King of Pop, Prince und Madonna!) Noch heute tanze ich innerlich mit, wenn ich Thriller, Bad und Billie Jean höre, weil ich mich zwar nicht mehr an die Choreografien, aber an das Glück, den Stolz und die Nervosität erinnere, als wir diese auf der Bühne in der Aula zeigen durften. Ich weiss noch genau, wie ich damals als Anfängerin zu den Mittleren und Fortgeschrittenen aufschaute und auch so gut werden wollte wie die Maturandinnen im F. Leuchten-de Fixsterne am KZU-Himmel wart ihr für die Zweitklässlerin im A - und das Let's Dance das Highlight des Schuljahres, neben dem EXE, Noten und Zeugnisse verblassten.

Fame! I'm gonna live forever - jetzt noch erinnere ich mich an den Drill beim Einüben des Finales - «füüf, sächs, siebe, acht» - und verspüre die Kraft von so vielen Mädchen auf der Bühne - I'm gonna learn how to fly - High!

Dankbar bin ich dir auch dafür, dass du ältere Schülerinnen hast choreografieren lassen, und für deine immer konstruktive Kritik. Du hast mich so sehr motiviert, dass ich weitere

(Fortsetzung rechts)



31 Jahre Let's Dance! Editorial

- 24.9.-5.10. Pausenmusik**
- Mo., 1.10. Kanti-OL: 5. Klassen**
- Do., 4.10. Elternbesuchstag: Unterricht nach Stundenplan**
- Do., 4.10. Final Staffeltwettkampf, 3.-6. Klassen, ab 11.45 Uhr**
- 8.-20.10. Herbstferien**
- 29.10. Vernissage Semesterarbeiten 5. Kl. ab 16.30 Uhr**
- Di., 30.10. Warenmarkt (Nachmittag frei)**
- Fr., 9.11. Studien- und Berufswahl: Alumni informieren 4.-6. Kl.**
- 12.-14.11. Orientierungsabende (19.30, Zelt) Mo: Kurzgymnasium Di: Langgymi, Bezirk Dielsdorf Mi: Langgymi, Bezirk Bülach**
- 14./15.11. Zwischenkonvente Probezeit**
- 16.-25.11. Projektwoche Kl. 5e in Indien**
- Di, 20.11. Elternabend 1. Klassen**
- Mi, 28.11. Elternabend 3. Klassen**
- Fr, 7.12. Weiterbildungstag Lehrpersonen (Unterricht fällt aus)**
- Mi, 12.12. Schnupperhalbtage für Primarschülerinnen und Primarschüler**
- Mo, 17.12. Weihnachtskonzert 19.30 Uhr**
- Fr, 21.12. Final «Jugend debattiert»**
- 25.12.-6.1. Weihnachtsferien**



Bilder (von oben): Chorkonzert «Fräulein Gerd»; Maturfeier 2018; Angéline Pouget, die mit ihrer literarischen Maturarbeit über Alzheimer am Perlentaauchen ausgezeichnet wurde. (Bilder: Claudia Knecht, Nils Mehr)

Termine

Rück-Blicke

Schulleitung

Flickzeug



Jost Rinderknecht, stellvertretender Rektor

Meinem Shuttle-Fahrrad vom Bahnhof zur KZU geht es jeweils vor den Sommerferien ähnlich wie uns allen: Die Luft ist draussen! Zu meinen sommerlichen Ritualen gehört es daher, in der letzten Ferienwoche das übers Jahr gehütete Flickzeug aus der Schublade zu nehmen und das Velo für das kommende Schuljahr fit zu machen - in irgendeinem Abstellraum in den kühlen Katakomben der KZU.

Dieses Jahr war aber alles anders. Giftig-orange Kabel bevölkerten die Gänge, beverallte Männer bohrten im Schweisse ihres staubigen Angesichts Löcher durch den Beton und aufgeschlitzte Teppiche nahmen auch noch dem letzten Raum die Illusion von Unbeflecktheit: Die neue Gebäudeverkabelung war im Entstehen! Je näher der ominöse Startmontag rückte, desto nervöser verhalten die Aufschnie von eigenen Technikern, fremden Servicetechnikern und Vorgesetzten von fremden Servicetechnikern. Es muss jetzt endlich gepatcht werden! A meinte, B müsse patchen, worauf B vehement entgegnete, solange C die Liste nicht bringe, könne er nicht patchen. C wiederum war entrüstet: Immer sei es klar gewesen, dass A selber patchen müsse und überhaupt sei B derjenige, der die Liste hätte. Patch me if you can! Ich verzog mich darauf still mit meinem Flickzeug und meinem plattitüden Veloproblem in eine lauschige Ecke des Campus-Wäldchens und überliess das Indoor Patchwork den ventilierenden (deswegen aber nicht minder schwitzenden) Profis.

Die Vorstellung aber, dass nicht nur Kabel gepatched werden, sondern unsere ganze Schule ein einziges Patchwork ist, fasziniert mich je länger je mehr. Wir Angehörige der KZU patchen doch auch das ganze Schuljahr hindurch. Oder versuchen zumindest zu erreichen, dass in den Hirnen unserer Schülerinnen und Schüler die entsprechenden Areale richtig gepatched werden. Auch wenn der Frontallappen altersbedingt bei unserer jugendlichen Belegschaft noch nicht immer voll ausgebildet ist, so erreichen wir mit unserem Patchwork doch ansehnliche Resultate. Der Blick zurück auf das erfolgreiche Schuljahr 2017/18 bestätigt meine Vermutung vollumfänglich. Flickwerke oder Fleckenteppiche sind ohnehin ökologisch wertvoller, kulturell interessanter, historisch authentischer, technisch herausfordernder, ästhetisch spannender und ökonomisch günstiger als das Neue, Homogene, Geschniegelte und Gestriegelte. Und Flicker poppen bekanntlich unterwartet auf! Das wahre Pop-up-Gymnasium liegt demnach nicht am Zürichsee, sondern an den Gestaden des Stadtweihers. Willkommen beim gemeinsamen Patchwork! Legen wir uns im neuen Schuljahr 2018/19 so richtig ins (Flick-)Zeug!

Wir gratulieren allen Maturandinnen und Maturanden des Jahres 2018 zur bestandenen Prüfung!

Klasse 6a (Klassenlehrerin: Angela Lupert)

Binderheim Daniel; Graf Viviane; Gubler John; Holzmann Ana; Kane Liam; Klöti Jasmin; Kumin Anina; Kunz Michael; Lehmann Céline; Luwarso Lynn; Müller Jeannine; Nerlich Carlo; Pouget Angéline; Rieder Rahel; Righetti Deborah; Rüegg Dominique; Sannemann Meret; Schilling Fabio; Schlatter Pascal; Wespi Sophie; Wixinger Jan

Klasse 6c (Klassenlehrerin: Karin Senn)

Akyol Beril; Carruzzo Anne Sophie; Crawford Emer; Eberli Jane; Fernandez Seraina; Giger Helena; Gyger Aline; Högger Noel; Jenni Ellen; Kaufmann Ophelia; Kneuss Carol; Morf Anna; Moser Lucas; Moulin Juliette; Notz Laura; Stringer Kira; Thazhathukunnel Edwin; Vorburger Lara; Wirz Fabian; Zangger Fabian

Klasse 6d (Klassenlehrerin: Siri Kohl)

Blumenthal Séverin; Bosshard Melissa; Caruso Laura; Fancellu Fabienne; Götte Helene; Müller Ramona; Pathmakumar Swetha; Rizzuti Marco; Saggionetto Sina; Stenger Belana; Thunert Michèle; Wälchli Flurina; Weigl Daniela; Winter Caroline; Wörz Sandra

Klasse 6e (Klassenlehrerin: Cristina Muñoz)

Atacan Aylin; Diener Naomi; Eugster Anja; Friesen Laura; Hammes Emilie; Horat Michelle; Koch Felicitas; Küng Jana; Kunz Céline; Meier Gioia; Möhl Sabrina; Müller Rebecca; Powell Terao Arissa; Rau Marlen; Roggenbauch Violeta; Schmid Sarah; Schuler Emma; Siegmann Anika; Tsaousis Lena; Züttel Noëlle

Klasse 6g (Klassenlehrer: Carmelo Marchica)

Beerli Damien; Buchli Samuel; Callebaut Solène; Hassan Karim; Herzog Anastasia; Schmid Valentin; Schöb Marco; Schönfeld Pia; Siebert Julian; Staiger Reica; Straehl Caroline; Wahl Severin; Weigand Felix; Wiesendanger Sara

Klasse 6h (Klassenlehrerin: Marianne Rosatzin)

Benker Tscharina; Butzbach Franka; Denzler Janis; Egger Reto; Frosch Marvin; Hengsberger Lucas; Invernizzi Durim; Lätsch Yannick; Minder Désirée; Rüegg Laura; Rutz Vivianne; Schulz Vincent; Spasojevic Philip; Srisathiyakumaran Asmy; Stein Joana; Strobel Marco; Stumpf Peter; Willi Jasmin

Klasse 6i (Klassenlehrerin: Diana Weiss)

Aschwanden Fiona; Ay Ezgi; Beer Fabian; Bücheler Evelyne; Buchmann Gianni; Bühler Stefan; Elmazi Miriam; Elste Michelle; Ettlén Katja; Frank Carl-Philipp; Frischknecht Gian; Meier Florin; Müller Elena; Murer Sarah; Pfister Cédric; Schellenberg Lukas; Schweizer Jan; Selvarajah Prabaashan; Streit Nadine; Thevarajah Kirisanth; Wechner Nicolas

Klasse 6k (Klassenlehrer: Urs Gutzler)

De Silva Kevin; Dekker Lukas; Glättli Nick; Godwin Jada; Gübeli Florian; Käser Lukas; Kratz Sara; Leu Thierry; Malovecka Karolina; Maurer Daryana; Meier Nikol; Minakaki Despoina; Morel Blaise; Riesen Mischa; Rindlisbacher Kiril; Ryyfel Flavio; Schoen Simon; Umiker Andrin; Vogel Adriano; Vorburger Tim; Wunderli Luca

Klasse 6m (Klassenlehrer: Christophe Gross)

Alliata Alessandro; Baltensperger Jana; Dzialak Vladislav; Faes Ima; Flütsch Lisa; Frei Valentina; Fürst Jill; Gloor Caroline; Gutzwiller Keara; Hartung Timon; Heinen Anna; Jung Alexandra; Linder Nina; Loistl Marius; Moser Malou; Reuber Lauryn; Richter Selina; Ruckstuhl Gabriela; Schneider Tatjana; Senn Salome; Vallipuram Jonathan; Vonderlinn Jacqueline; Wagner Lisa Maria

Am Donnerstag, 5. Juli 2018, begrüsst Rektor Roland Lüthi 171 Maturandinnen und Maturanden sowie deren Eltern und Verwandte und Lehrerinnen und Lehrer zur diesjährigen Maturfeier in der Stadthalle. Dieses Jahr haben 173 Schülerinnen und Schüler die Matur bestanden, zwei konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Maturfeier teilnehmen. Nach der Begrüssung durch den Rektor gaben Aylin Atacan, Emer Crawford und Noëlle Züttel einen sehr erfrischenden und gelungenen Rückblick auf die vergangenen KZU Jahre aus Schülersicht unter dem Motto «Heute hier, morgen dort» (siehe Bild auf Rückblick-Seite). Anschliessend blickte auch Jost Rinderknecht, der den diesjährigen Maturjahrgang als Schulleiter betreute, auf die letzten Jahre zurück und vermittelte dabei einiges aus der Kategorie «unnützes Wissen», so zum Beispiel, dass die Matur nach rund 13'500 Schulstunden am durchschnittlich 6894. Lebensstag abgelegt wurde. In ihrer Maturansprache betonte Andrea Vetsch, KZU Alumna und Moderatorin von 10 vor 10, die grosse Bedeutung einer qualitativ hochstehenden und freien Presse für das Funktionieren einer Demokratie und forderte die Maturandinnen und Maturanden dazu auf, sich immer selber eine kritische Meinung über die wichtigen Ereignisse im In- und Ausland zu bilden. Der Anlass wurde zudem durch verschiedene Darbietungen aus Musik und Tanz aufgelockert, allesamt aufgeführt durch die Maturi und Maturae selber. (ri)

Lehrerinnen und Lehrer

Aus dem offiziellen Schulkalender 2017/18

| | |
|----------------|---|
| September 2017 | KZU-Woche: Staatsbürgerliche Studienwoche: Alles was recht ist: Politik und Gerechtigkeit (5./6. Kl.) Hauswirtschaftliches Obligatorium (2. Kl.) MINT-Woche (4. Kl.) Schulreisen und Blocktage (1./3. Kl.) Kanti-OL Konzert Jugend Symphonie Orchester im Amphitheater Hüntwangen |
| Oktober 2017 | Staffelwettkampf |
| November 2017 | Alumni informieren die 6. Klassen |
| Dezember 2017 | Jugend debattiert Studien- und Berufswahlvorbereitung (5. Kl.) Kantifest: Alice im Unterland Schnupperhalbtage für Primarschüler Weihnachtskonzert in der ref. Kirche Gerätewettkampf (1./2./4. Kl.) |
| Januar 2018 | OEKOWI |
| Februar 2018 | Chorkonzerte: «Das Fräulein Gerda» Schneesportlager |
| März 2018 | Präsentationen der Maturitätsarbeiten Perlentauchen Smart@Phone (Infoveranstaltung 1. Kl.) Prävention für sexuelle Gesundheit (3. Kl.) Mathematikwettbewerb Känguru Suchtpräventionshalbtage (1. Kl.) SO-Sportnacht |
| April 2018 | Elternabend Suchtprävention Aufführung Theater d. Kt. Zürich: «Tschick» Ausstellung «ZürcherInnen machen» |
| Mai 2018 | poL-Projektwochen (4. Kl.) Sporttag |
| Juni 2018 | Maturfeier & Maturball Jahreskonzert Symphonieorchester & «Grooviger Sommerabend» mit Big Band KZU Let's Dance «Legends» Biologie-Exkursionen /Projektwochen Schlusstag projektorientiertes Lernen |
| Juli 2018 | |

Im Schuljahr 2017/2018 wurden folgende Kolleginnen und Kollegen als **Mittelschullehrerin oder als Mittelschullehrer** angestellt:

| | | |
|---------------|---------|---|
| Anne Battegay | Violine |  |
|---------------|---------|---|

Im Schuljahr 2017/2018 wurden folgende Kolleginnen und Kollegen als **Mittelschullehrerin oder als Mittelschullehrer mBa** angestellt:

| | | |
|----------------------|----------|---|
| Mark Jost | Englisch |  |
| Brigitte Leutenegger | Musik |  |

Im Schuljahr 2017/2018 wurden folgende Kollegen nach langjähriger Tätigkeit an der KZU **verabschiedet**:

| | |
|--------------|------------|
| Urs Gutzler | Geographie |
| Andre Ribi | Werken |
| Markus Späth | Geschichte |



Die Klasse 5e in Nizza (oben), die Klasse 5i in Paris (rechts) und die Klasse 5m, die sich unter anderem mit digitaler Fotografie beschäftigt hat, vor dem Schloss Sanssouci in Potsdam (unten).



- 5a** (Angela Lupert / Astrid Romer Bär): Pompeji (I)
Auf den Spuren der Antike im Schatten des Vesuvus
- 5d** (Marco De Carli / Mike Blackwell): Napoli (I)
Neapel auf dem Grand Tour: Lyrische Betrachtungen in englischer Sprache. / «Un Napoletano a Napoli» oder die Kunst, sein modernes Leben zwischen Ruinen, Arbeitslosigkeit, Mafia, Vulkan und viel Meer tagtäglich zu improvisieren.
- 5e** (Dieter Spielmann / Andrea Frei): Nizza (F)
Kulturreise an die Côte d'Azur: Geschichte, Alltagskultur und Künstler Nizzas, die Parfümstadt Grasse, Aquarellieren (*Bild oben*)
- 5g** (Roger Brüderlin / Dominik Steiner): Salerno (I)
Meeresbiologie und Segelphysik
- 5i** (Mario Wicki / Florian Riesen): Paris, Bordeaux, Lascaux (F)
UNESCO-Weltkulturerbstätten, sprachliche Challenges und Interviews mit Franzosen (*Bild oben*)
- 5k** (Christof Huber / Diana Weiss): Zagreb (HR)
Tourismus, Kunst und Kultur in Kroatien
- 5m** (Manuel Bischof / Stephan Pestalozzi): Berlin (D)
Digitale Fotografie und Filmmusik in Berlin (*Bild oben*)
- 5q** (Michel Bussat / Martin Meier): Prag (CZ)
Eine goldene Stadtsafari – Alchemie, Kunst und Architektur

- Weitere Projektwochen mit Freifach-Klassen:
- FF I** (Pamela Brünner / Regina Roth): Florenz (I)
Die Toskana entdecken: Kultur, Bewegung, Kunst, Kulinarisches
 - FF Rel.** (Christoph Staub / Sarah Schmidt): Prag (CZ)
Modernes und altes Prag, jüdisches Prag.
 - FF S** (Cristina Muñoz / Barbara Gilliéron): Barcelona (E)
Abschlussreise der Freifach-Klasse Spanisch
 - FF R** (Oksana Corradi / Angela Lupert): St. Petersburg (R)
Kulturreise nach St. Petersburg

projektorientiertes Lernen

«**Regenbogen Smoothies**» Regenbogen-Smoothies von der Entwicklung bis hin zum Verkauf des selbst hergestellten Produktes. M. Meier

«**Not-Mainstream-poL**» In einem Film werden Eindrücke und Erlebnisse mit Menschen mit Behinderung gezeigt. Ausserdem informiert das poL auch über die Organisation Pigna. Die Gruppe zeigt, dass wir alle einzigartig sind, eben not mainstream. N. Streiff

«**Da Bülach a Como in bici**» Das Ziel der Gruppe war Como, das Verkehrsmittel das Velo. 370 Kilometer wurden abgetrampelt. Die Projektarbeit umfasste das Planen der Route, das zurecht Machen der Fahrräder und die Vorbereitung von Körper und Geist auf die Strapazen. M. De Carli

«**Das Maker poL**» Die Macher vom Maker poL haben einen Flipperautomaten und ein Schachbrett gemacht. Das Schachbrett ist aber kein Normales, denn es wird mit Worten gesteuert. P. Habegger / J. Schober

«**There and Back Again – Auf AbWegen!**» Die Gruppe begab sich ganz bewusst auf Abwege und auf die Suche nach GeoCaches. Dabei musste sie gegen Zecken, Blasen und aggressive Schwäne kämpfen. D. Glenck

«**Fashion-poL**» Die poL-Gruppe hat sich intensiv mit Mode auseinandergesetzt und ist anschliessend selber kreativ geworden. Die entstandenen modischen Meisterwerke wurden am Schluss hautnah präsentiert. M. Aerne

«**Esports-poL**» Was fasziniert an Esports? Wie entwickeln sich die Zuschauerzahlen? Welche Spiele werden professionell gespielt? Mit diesen und anderen Fragen zum Thema Esports hat sich die Gruppe auseinandergesetzt und zusätzlich noch einen Gaming-Event geplant, organisiert und durchgeführt. S. Jüttner

«**Bandprojekt**» Die Gruppe hat ein Konzert organisiert, Songs geschrieben, geprobt – und vor allem gemeinsam auf ein Ziel hin gearbeitet. R. Meyer

«**Pro Grigioni Italiano**» Die Gruppe begab sich auf eine Entdeckungsreise durch das Bergell und stellte so fest, dass die italienische Schweiz nicht nur aus dem Tessin besteht. Dabei gab es Erfolgserlebnisse und Probleme, die zu bewältigen waren. L. Pittoni / P. Brünner

«**Kurzfilm-poL**» Im Film-poL entstand der Krimi «Ihgschlosse». Dabei lernte die Gruppe, was es alles braucht, um einen eigenen Film zu realisieren. B. Brunner

«**Sport verbindet – Miteinander ohne Grenzen**» Dass Sport verbindet, erlebten die Schülerinnen und Schüler durch gemeinsame Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse mit Flüchtlingen. R. Bossard

«**Leben ohne Geld**» Wie lebt es sich in der Schweiz ohne Geld? Kann man eine Woche ohne Geld durchkommen? Diese Fragen beantwortete die Gruppe im Selbstexperiment. M. Jost / F. Tobler

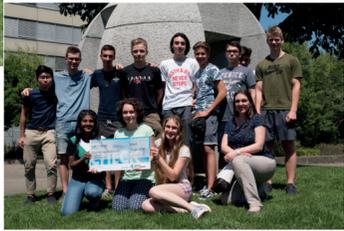
«**KZU Boot**» In diesem poL wurden zwei Segelkatamarane selbst gebaut, immatrikuliert und natürlich gesegelt. Ein komplexer Bauprozess, der zu einem grossen Abenteuer wurde. M. Bischof / M. Pfister

«**Deep-Sky-poL**» Im poL entstand ein Buch mit selbstgeschossenen Bildern und es wurde erklärt, wie man Bilder von astronomischen Objekten selber schiessen kann. A. Jauss

«**Kochblog-poL**» Im Koch-poL entstanden ein Blog und eine Instagram-Seite, auf denen selber kreierte Rezepte präsentiert werden. Zum Arbeitsprozess gehörten zudem Experten-Interviews und Umfragen. R. Eschmann (ri)



Die beiden Siegerprojekte: Not-Mainstream-poL und Deep-Sky-poL.



«Da Bülach a Como in bici»-poL auf dem Splügen-Pass und ein Resultat des «KZU Boot»-poL's.

